

Besoldung nach Hochzeit (Steuerklasse?)

Beitrag von „Trapito“ vom 23. Juli 2016 13:36

Es gibt doch gar keinen Grund, sich dafür zu rechtfertigen, dass man die "beste" Steuerklasse haben möchte. Dafür sind die ja da.

Was die andere Sache angeht: Wir sind in einer sehr ähnlichen Situation (Mutter, Rezidiv, 2. Leitlinie). Tatsächlich zahlen Krankenkassen in dem Fall recht viel, aber leider nicht alles. Unser Arzt war so nett, ein Gutachten zu schreiben, das in etwa besagt, dass die verabreichten Substanzen (eigentlich eher Nahrungsergänzungsmittel) eine spezielle Mischung auf Rezept sind und damit Medikamenten-Charakter haben. Das meiste wurde abgelehnt und wird nun verhandelt. Eine Substanz wird aus Kulanz übernommen.

Ich halte nicht so viel von diesen alternativen Dingen. Die Leitlinientherapie ist ja deshalb die Leitlinientherapie, weil sie nachweislich am besten hilft. Aber wenn gar nichts so richtig hilft, ist es nur allzu verständlich, alles auszuprobieren, was auch nur ein bisschen helfen könnte. Ich kann das (leider) gut verstehen. Als unterstützende Maßnahmen sind einige der alternativen Methoden sicher nützlich.

Wenn dann jemand um die Ecke kommt und einem erzählt, dass das eh alles Mist ist, nehme ich an, dass er nicht nur äußerst unsensibel, sondern zudem auch Mediziner und Krebsexperte ist. Ansonsten würde er sich seine Kommentare dazu doch sicher sparen?

Alles Gute, viel Glück 😊